

3. 2194. (1) Nr. 3770.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, wird im Nachhange des Ediktes vom 25. August d. J., Z. 2651, bekannt gemacht, daß die in der Exekutionssache des Andreas Rebernik gegen Michael Numann pcto. 120 fl. 75 kr. c. s. c. auf den 30. d. M. angeordnete zweite Tagsatzung zur Feilbietung der gegnerischen in Oberfermig, liegenden Realitäten, einverhändlich beider Theile als abgehalten angesehen worden ist, und daß es bei der auf den 7. Jänner 1860 in loco Oberfermig angeordneten dritten und letzten Feilbietungstagsatzung mit dem vorigen Anhange sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 29. November 1859.

3. 2162. (2) Nr. 4064.

E d i k t.

Da bei der mit Edikt vom 30. September 1859, Erb. Nr. 3063, auf den 26. November 1859 bestimmten I. exekutiven Feilbietung der Franz Konschinschen Realität in Smowitz Konfl. Nr. 4 kein Kauflustiger erschienen ist, so hat es bei der II. auf den 24. Dezember 1859 bestimmten Tagsatzung sein Verbleiben.

k. k. Bezirksamt Reifnuz, als Gericht, am 27. November 1859.

3. 2176. (2) Nr. 4848.

E d i k t.

Im Nachhange zum dießmäligen Edikte vom 3. September l. J., Z. 4144, wird hiemit bekannt gemacht:

Es werden über Ansuchen des Exekutionsführers die auf den 24. Oktober und 24. November l. J. angeordneten Realfeilbietungstagsatzungen als abgehalten angesehen, und es hat bei der auf den 24. Dezember l. J. angeordneten dritten und letzten Feilbietung sein Verbleiben, bei welcher die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 18. Oktober 1859.

3. 2121. (3) Nr. 5712.

E d i k t.

Mit Bezug auf das hierämliche Edikt vom 14. Juni 1859, Z. 2864, wird eröffnet, daß in der Exekutionssache des Johann Schniderschitz von Schambije Nr. 28, gegen Anton Tomshitz von Wozb Nr. 44, pcto. 184 fl. 53 1/2 kr. ö. W. am 9. Jänner 1860, früh 9 Uhr hieramts zur III. Realfeilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, den 26. November 1859.

3. 2120. (3) Nr. 5684.

E d i k t.

Mit Bezug auf das hierämliche Edikt vom 26. Juli 1859, Z. 3462, wird bekannt gemacht, daß in der Exekutionssache des Anton Misgur von Kasseje, gegen Franz Marinzibiz von Sagurja Nr. 77, pcto. schuldigen 420 fl. 94 kr., am 23. Dezember 1859, früh 9 Uhr hieramts zur II. Realfeilbietungstagsatzung geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, den 24. November 1859.

3. 2189. (3)

E d i k t.

Zu Folge Bewilligung des löbl. k. k. städt. deleg. Bezirksgerichtes Laibach ddo. 29. November 1859, Z. 16669, werden die in den Verlaß des k. k. Statthaltereiz-Konzipisten Herrn Eduard Sauer Edlen von Sauerberg gehörigen Fahrnisse, als: mehrere Silbermünzen, Gold- und Silbergeräthe, Leibeskleidung, darunter eine vollständige kroatische Staatsuniform, Bett- und Leibwäsche, Bücher und sonstiges Mobilare, im Hause Konfl. Nr. 19 in der Gradischa-Vorstadt, Montag den 19. Dezember 1859 Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr öffentlich an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Wozu Kauflustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der Meistbot sogleich zu Händen der Lizitationskommission zu erlegen sein wird.

Laibach am 13. Dezember 1859.

Der k. k. Notar und Gerichtskommissär:

Dr. B. Suppanz.

3. 2190. (1)

Der allgemein anerkannte echte

Schneeberg's Kräuter-Allopp

für Brust- und Lungenkranke,

Halbentzündungen, Heiserkeit, Grippe, Reizhusten, Brustbeklemmung, Verschleimung, schweres Athmen.

Acempfehlung.

Schneeberg's Vegetation liefert uns eines der kostbarsten Heilmittel, den **Kräuter-Allopp**, welcher bei chronischen Affektionen der Schleimhäute, der Athmungsorgane, bei hartnäckiger wiederkehrender Heiserkeit, bei Schwindfuchten, überhaupt bei Brustleidenden, sowohl bei Kindern als Erwachsenen, vom Gezeitigten mit dem besten Erfolge angewendet wurde, und daher allen Brustleidenden, um ihre Uebel zu beseitigen, bestens anempfohlen wird.

Hohenmauth, 25. Juni 1858.

Johann Soldan,
Oberwundarzt im k. k. Hus.-Reg.

Der **Allopp** ist im frischen Zustande zu bekommen:

In Laibach bei **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen“ am Marienplatz und bei **Joh. Kraschowitz** „zur Brieftaube“ am Hauptplatz.

In Neustadt: **Dom. Nizzoli**, Apotheker.

„Gmund: **Johann Wiarocutti**.

„Wipach: **Jos. V. Dolenz**.

„Villach: **Andreas Jerlach**.

In Görz: **G. B. Bontoni**, Apotheker.

„Gurkfeld: **Fried. Bömches**,

„Worawdin: **J. Halter**,

„Agram: **J. Horaczek**,

Preis pr. Flasche sammt Gebrauchsanweisung fl. 1.26 öst. W.

So auch

Dr. Walters, aus London, Orientalisches Sichtwasser,

pr. Flasche 1 fl. 5 kr. ö. W.;

Bipern-Schnüre

für Kopfsicht, Weibsucht, Rheumatismus, chronische Halsleiden, Rothlauf und Bräune,
pr. Stuck 1 fl. 50 kr. ö. W.;

Rosen-Balsam,

nach Prof. Chausseur in Paris,

als sicheres und erprobtes Mittel gegen Entzündung, Wunden und Krebsgeschwüre.

Preis eines Tiegels 1 fl. 5 kr. ö. W. und

k. k. Oberarzt **Schmidt's** bewährtes

Hühneraugen-Pflaster

Preis einer Schachtel 23 kr. ö. W.

Haupt-Depot bei **Julius Bittner**, Apotheker in Cloggnitz.

3. 2029. (5)

„DER ANKER.“

Gesellschaft für Lebens- und Renten-Versicherungen.

Gesellschafts-Kapital 2,000,000 Gulden.

(Konzessionirt durch hohen Erlaß des k. k. Ministeriums des Innern, ddo. 1. Dezember 1858, Z. 10.141).
Wechselseitige Ueberlebens-Affoziationen — Versorgung und Ausstattung von Kindern. — Versicherungen auf den Todesfall, auf das Leben und den Ueberlebensfall. — Gemischte Versicherungen. — Unmittelbare und aufgeschobene Leibrenten, und jede andere denkbare Kombination zur Versicherung des menschlichen Lebens.

Der Sitz der Gesellschaft ist in Wien, am Hof Nr. 329.

Am 30. November 1859 erreichten die gezeichneten Versicherungssummen die Höhe von **22 Millionen** und **125,043 Gulden** österreichische Währung.

Eine Versicherungssumme von nahe **zweiundzwanzig Millionen Guld.**

gezeichnet vom 1. Jänner bis 30. November 1859, während der ersten eilf Monate des Bestehens der Gesellschaft, ist der schlagendste Beweis, wie richtig das Publikum die Vorteile zu würdigen versteht, die der „**ANKER**“ durch seine vielfältigen Kombinationen Jenen bietet, welchen ihre eigene und ihrer Angehörigen gesicherte Zukunft am Herzen liegt.

Die Tarife und Druckschriften stehen in Wien in den Bureaux der Gesellschaft und in den Provinzen bei den Herren Agenten Jedermann zu Gebote.

In Laibach bei **Herrn Gustav Heimann.**

3. 2188. (3)

Noch ein sehr billiges Haus.

An Kapitalisten, die im Besitze von noch verfügbaren Kapitalien sind und für dieselben eine rentable Sicherung wünschen, offerire ich ein nettes zwei Stock hohes einträgliches

Zinshaus

mit einem guten Hausbrunnen, im besten Bauzustande, welches viele Jahre keiner Reparatur bedürftig, in sehr freundlicher Lage der Stadt Laibach befindlich, wegen Ableben des Erbauers, um den billigen Preis von **5000 fl.** öst. Währ. zu verkaufen ist.

Joh. Quandest,
Stabi. Nr. 234.

3. 1948. (8)

Noch nie der Art dagewesen!!

Geld-, Gold- und Silber-Lotterie, deren Biehung schon am 5. Jänner 1860

erfolgt und wobei gewonnen werden

30,000 fl. österr. Währ., vertheilt in **1000 Gewinne.**

Ein Los kostet nur **50 kr.** österr. Währ.

Abnehmer von 5 Losen erhalten bis inclusive 5. Dezember 1859 ein Los als besondere Aufgabe.

Öfener Anlebenslose

sind auch billigt zu finden bei

Joh. Ev. Wutscher.

3. 2202. (2)

E d i k t.

Nr. 16268.

3. 2161. (3)

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgericht in Laibach werden in Folge Ersuchens des k. k. Landesgerichtes Wien am 23. Dezember d. J. und am 5. Jänner k. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr Vormittags und erforderlichen Falles Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, im Hause Konst. Nr. 15 am alten Markte, die in die Konkursmasse des Ludwig Mertens gehörigen Waren, bestehend in Filz- und Seidenhüten, Filzschuhen u. dgl., im Gesamt-Schätzungswerte von 250 fl. 41 kr. ö. W., an den Meistbietenden gegen sogleiche Barzahlung veräußert, und hiezu Kauflustige mit der Erinnerung eingeladen, daß vorgenannte Gegenstände bei diesen beiden Versteigerungsterminen nicht unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Laibach am 21. November 1859.

3. 2067. (2)

Casino-Anzeige.

Den verehrten Mitgliedern des Casino-Vereines wird bekannt gegeben, daß im Advente d. J. zwei Abendunterhaltungen mit Tombola-Spiel uad zwar am 7. und 21. Dezember l. J., jedesmal um 8 Uhr Abends beginnend, werden abgehalten werden.

Laibach am 19. November 1859.

Von der Direktion des Casino-Vereines.

3. 1934. (12)

Soeben ist wieder frisch angekommen:

Pâte pectorale de ralfort

Alleinige Niederlage

in Laibach bei

Joh. Ev. Wutscher.

Die Galanterie- und Nürnbergger-Warenhandlung

der

Matthäus Kraschowitz's Witwe

(im Herrn Josef Schantelschen Hause, nächst dem Bischofshofe),

empfehlte sich zu **Weihnachts- und Neujahrgeschenken** mit einer schönen Auswahl in dieses Genre passenden Gegenständen. —

Zu beachten:

Amerikaner Gummischuhe, welche die im allgemeinen Verkehr Vorkommenden, an Güte und Schönheit weit übertreffen.**Moderateur-Lampen**, komplett mit Kugel- und Zylinder-Glas von fl. 2.70 aufwärts.**Kupfer-Theekessel**, engl., braun oxidiert.**Britannia Thee- und Milchkannen** u. u.

3. 2110. (3)

Das Produkten-Kommissionsgeschäft

des

Moritz B. Lasky in Wien

empfehlte sich zum **Ein- und Verkauf** aller **Landesprodukte**, namentlich **Getreide, Naps, Lein- u. Kleesamen, Müßöl, Talg, Schweinfette, Pottasche, Knoppen und Spiritus, Honig, Zwetschen und Hülsenfrüchte**, besorgt **Ueberrahme und Uebergabe**, leistet den gewünschten **Vorschuss**, wodurch es jedem **Besitzer** möglich, bei dem **Zentralpunkt** aller **Eisenbahnen** in Wien sein Produkt an der **besten Quelle**, selbst in kleinen Partien, bestens zu verwerthen, und ertheilt sowohl **speziell schriftliche** als **telegraphische** Berichterstattung, nicht minder **wöchentlichen Marktbericht** für alle **kommerziellen u. landwirthschaftlichen** Abtheilungen.

Comptoir: Wien, Leopoldstadt, Sägerzeile Nr. 579.

3. 1510. (8)

A. k. ausschl.

privilegirtes

Anatherin-Mundwasser

ein Flacon 1 fl. 40 kr. ö. W.

A. k. ausschl. priv. **Anatherin-Bahn-Pasta**

eine Porcellan-Doze 1 fl. 23 kr. ö. W.

ZAHN-PLOMBE ein Carton fl. 2.10 ö. W.**Vegetabilisches Zahnpulver** ein Carton 63 kr. ö. W.empfehlte **J. G. Popp**, Zahnarzt in Wien.

In Laibach bei Ant. Krisper u. Johann Kraschowitz; in Görz bei J. Anelli; in Ugram bei G. Mihizh, Apotheker; in Warasdin bei Halter, Apotheker; in Neustadt bei D. Rizzoli, Apotheker; in Wolfsberg bei W. Pirker; in Triest bei Xikovich, Apotheker; in Gurkfeld bei Fried. Bömches, Apotheker.

3. 2167. (3)

Schöne Wohnungen im Coliseum

von 3, 5 und 7 Zimmern, mit oder ohne Küchen, sind nebst 40 eingerichteten Zimmern, mit oder auch ohne Stallungen, gegen einmonatliche Vorauszahlung und halbmonatliche Aufkündigung, sogleich zu beziehen. Die Aufkündigung nehme ich jedoch nur am 15. oder am 1. jeden Monats an, so auch die Bezahlung. Anzusehen von Früh 9 Uhr bis Nachmittag 4 Uhr.

Jos. Ben. Withalm,

Coliseums-Eigenthümer von Graz und Laibach.

3. 23. (59)

MOLL'S**Seidlitz-Pulver**

(in versiegelten Originalschachteln sammt Gebrauchs-Anweisung à 1 fl. 12 kr. C. M.).

Moll's Seidlitz-Pulver sind nach Ausspruch der ersten ärztlichen Autoritäten ein erprobtes Heilmittel bei den meisten **Magen- und Unterleibsbeschwerden, Leberleiden, Verstopfung, Hämorrhoiden, Sodbrennen, Magenkrampf**, den verschiedenartigsten weiblichen Krankheiten u.

Jede Schachtel, so wie jede Gebrauchsanweisung ist, zum Unterschiede der vielfältigen Surrogate, mit Siegel und Namensunterschrift von **A. Moll** versehen, worauf beim Kauf genau Rücksicht zu nehmen.

DORSCH-LEBERTHRAN-OELnon **Lobry & Porton** zu Utrecht in Niederland

(in Originalbouteillen sammt Gebrauchsanweisung à 2 fl. und 1 fl. C. M.)

Das echte **Dorsch-Leberthran-Oel** wird mit bestem Erfolg angewendet bei **Brust- und Lungenkrankheiten, Scropheln und Rhachitis**. Es heilt die veraltetsten **Sicht- und rheumatischen Leiden**, so wie chronische **Hautausschläge**.

In Laibach befindet sich die Haupt-Niederlage obiger Heilmittel einzig und allein in der Apotheke „zum goldenen Hirsch“ des Herrn **Wilhelm Mayr**.

In Gurkfeld in der Apotheke zu Mariabill des Herrn **Friedrich Bömches**.

Bei auswärtigen Bestellungen des Leber-Thran's ist für Emballage 15 kr. ö. W. beizufügen.